

Kassel documenta Stadt
Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Umwelt und Energie

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz
cenk.yildiz@kassel.de
Telefon 0561 787 1225
Fax 0561 787 2182

Rathaus
Obere Königsstraße 8
34117 Kassel
W 224a

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Energie
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

24. Mai 2016
1 von 1

zur 2. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie lade ich ein
für

**Dienstag, 31. Mai 2016, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Situation der Wildvögel auf dem Gebiet der Stadt Kassel**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Valentino Lipardi
- 101.18.50 -
- 2. Präsentation der Kampagne "Kassel wirkt"**
Antrag der Fraktion B90/Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Christine Hesse
- 101.18.54 -
- 3. Energiekonzept Umwelt- und Gartenamt (Bosestraße)**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Harry Völler
- 101.18.78 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Eva Koch
Vorsitzende

Niederschrift
über die 2. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am **Dienstag, 31. Mai 2016, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

13. Juni 2016
1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Eva Koch, Vorsitzende, B90/Grüne
Oliver Schmolinski, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Stefan Kortmann, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Helene Freund, Mitglied, SPD
Harry Völler, Mitglied, SPD
Valentino Lipardi, Mitglied, CDU
Brigitte Thiel, Mitglied, CDU
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD
Ilker Sengül, Mitglied, Kasseler Linke
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, FDP
Vera Gleuel, Mitglied, Freie Wähler (Vertretung für Volker Berkhout)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates
Elisabeth Kraft, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt
Peter Wüstemann, Umwelt- und Gartenamt
Volker Ballhausen, Umwelt- und Gartenamt
Michael Mügge, Die Stadtreiniger Kassel

Tagesordnung:

1. **Situation der Wildvögel auf dem Gebiet der Stadt Kassel** 101.18.50
2. **Präsentation der Kampagne "Kassel wirkt"** 101.18.54
3. **Energiekonzept Umwelt- und Gartenamt (Bosestraße)** 101.18.78

Vorsitzende Koch eröffnet die mit der Einladung vom 24. Mai 2016 ordnungsgemäß einberufene 2. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Situation der Wildvögel auf dem Gebiet der Stadt Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.18.50 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Gibt es belastbare Evaluationen zur Situation der Wildvögel auf dem Gebiet der Stadt Kassel?
2. Wird in der Stadt Kassel an zentralen Orten eine ganzjährige Wildvogelfütterung vorgenommen, wie sie Wissenschaftler heute zur Stärkung der Artenvielfalt in Großstädten vorschlagen?

Die Anfrage wird von Stadtverordneten Lipardi, CDU-Fraktion, begründet. Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage mit der Niederschrift zu. Anschließend beantworten Stadtbaurat Nolda und Herr Wüstemann, Umwelt- und Gartenamt, die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, möchte wissen, ob im Naturschutzgebiet Dönche Ansetzhilfen für Wildvögel aufgestellt sind? Stadtbaurat Nolda sagt zu, dass die Antwort mit der Niederschrift nachgereicht wird.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzende Koch die Anfrage für erledigt.

2. Präsentation der Kampagne "Kassel wirkt"

3 von 4

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.54 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Kampagne „Kassel wirkt –gemeinsam für gutes Klima!“ in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie vorzustellen.

Stadtverordnete Hesse, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Präsentation der Kampagne "Kassel wirkt", 101.18.54, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Völler

3. Energiekonzept Umwelt- und Gartenamt (Bosestraße)

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.18.78 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welches betriebliche Energiekonzept gibt es bei den Eigenbetrieben KasselWasser und Die Stadtreiniger?
2. Ist auch für das Umwelt- und Gartenamt (Bosestraße) ein betriebliches Energiekonzept vorhanden bzw. vorgesehen, das sich auch auf erneuerbare Energien stützt?

Stadtbaurat Nolda führt in die Thematik ein und verliest die Antwort von KASSELWASSER zu der Frage 1 der Anfrage. Im Anschluss übergibt er das Wort an Herrn Mügge, Die Stadtreiniger Kassel. Herr Mügge beantwortet die Frage 1 aus Sicht der Stadtreiniger Kassel. Anschließend beantwortet Frau Starick, Amtsleiterin Umwelt- und Gartenamt, anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich die Frage 2 der Anfrage. Herr Ballhausen, Umwelt- und Gartenamt, gibt Informationen zu den technischen Details. Nach der Präsentation beantworten Frau Starick und Herr Ballhausen die sich anschließenden zahlreichen Nachfragen der Ausschussmitglieder. Die PowerPoint Präsentation wird der Niederschrift angehängt.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda, Herrn Mügge, Die Stadtreiniger Kassel, Frau Starick, Amtsleiterin Umwelt- und Gartenamt und Herrn Ballhausen, Umwelt- und Gartenamt, erklärt Vorsitzende Koch die Anfrage für erledigt.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Eva Koch
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer

Vorlage Nr. 101.18.50

27. April 2016
1 von 1

Situation der Wildvögel auf dem Gebiet der Stadt Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Wir fragen den Magistrat:

1. Gibt es belastbare Evaluationen zur Situation der Wildvögel auf dem Gebiet der Stadt Kassel?
2. Wird in der Stadt Kassel an zentralen Orten eine ganzjährige Wildvogelfütterung vorgenommen, wie sie Wissenschaftler heute zur Stärkung der Artenvielfalt in Großstädten vorschlagen?

Begründung:

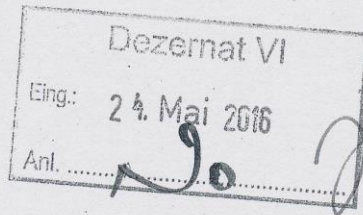
Besonders in unseren Nachbarländern gibt es umfangreiche Studien, die eine ganzjährige (!) Vogelfütterung in Großstädten zur Sicherung der Artenvielfalt anraten.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Valentino Lipardi

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Anlage zu TOP 1

- 67 -

Kassel, 23. Mai 2016/Sch
Frau Frendeborg, ☎ 30 76An
- VI -
_____

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am 31. Mai 2016
Anfrage der CDU-Fraktion - Situation der Wildvögel auf dem Gebiet der Stadt Kassel
Vorlage Nr. 101.18.50

„Wir fragen den Magistrat:

1. Gibt es belastbare Evaluationen zur Situation der Wildvögel auf dem Gebiet der Stadt Kassel?
2. Wird in der Stadt Kassel an zentralen Orten eine ganzjährige Wildvogelfütterung vorgenommen, wie sie Wissenschaftler heute zur Stärkung der Artenvielfalt in Großstädten vorschlagen?

Begründung:

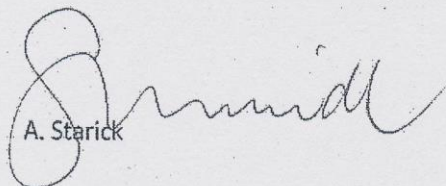
Besonders in unseren Nachbarländern gibt es umfangreiche Studien, die eine ganzjährige (!) Vogelfütterung in Großstädten zur Sicherung der Artenvielfalt anraten.“

Antwort:

- Zu 1: Es gibt für das Stadtgebiet keine belastbare Situationsdarstellung der Wildvögel.
- Zu 2: Behördlicherseits wird in Kassel keine ganzjährige Wildvogelfütterung durchgeführt. Eine ganzjährig betriebene Futterstelle birgt die Gefahr, dass Jungvögel durch einen negativen Lerneffekt nicht mehr ausreichend in der Lage sind, sich ihre Nahrung aus natürlich vorkommenden Quellen zu sichern. Futterstellen neigen zur Verschmutzung durch Restfutter und Verkotung.

Dadurch erhöht sich das Potential sich ausbreitender Krankheiten. Des Weiteren werden Nagetiere durch Futterstellen angelockt, Fressfeinde haben u. U. leichte Beute. Eine regelmäßige Reinigung sowie die tägliche Kontrolle der zur Verfügung stehenden Futtermenge müssten ganzjährig gewährleistet sein.

Das Grundproblem der Nahrungsknappheit bzw. -vielfalt für viele Wildvogelarten basiert auf dem Verschwinden der natürlichen Nahrungsquellen. Hecken und Wildkräuter bieten Früchte und Samen und bilden die Grundlage für das Vorkommen von Insekten. Daher ist es vielmehr sinnvoller, durch unterstützende Maßnahmen die natürlichen Lebensräume der Wildvogelarten in der Stadt Kassel zu fördern. Hier sind z. B. die Anlage von Hecken als Brut- und Nahrungshabitate, die Anlage von Blühstreifen als Insektenweiden, das nur ein- bis zweimalige Mähen im Jahr von straßenbegleitenden Grünstreifen als sinnvolle Maßnahmen, die seitens der Stadt Kassel bereits umgesetzt werden, zu nennen. Auch das aktuelle Projekt „Nisthilfen für den Garten-rotschwanz“ trägt zur Stabilisierung von Wildvogelpopulationen bei. Des Weiteren hat die Stadt Kassel in Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden Ansitzwarten für Greifvögel auf verschiedenen Streuobstwiesen aufstellen lassen. Diese tragen zu der für viele Greifvogelarten typischen und energiesparenden Ansitzjagd bei.


A. Starick

Anlage zu TOP 1

- 67 -

Kassel, 9. Juni 2016/Sch
Herr Wüstemann, ☎ 62 44An
- VI -
_____

DE

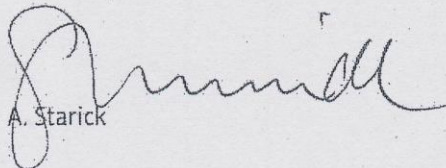
Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am 31. Mai 2016
Anfrage der CDU-Fraktion - Situation der Wildvögel auf dem Gebiet der Stadt Kassel
Vorlage Nr. 101.18.50

In der Sitzung am 31.05. wurde zu o.g. Anfrage folgende Zusatzfrage gestellt:

„Sind auch in der Dönche Ansitzwarten für Greifvögel aufgestellt?“

Antwort:

Auf Anfrage teilt das für die Dönche zuständige Regierungspräsidium mit, dass dort keine Ansitzwarten für Greifvögel aufgestellt wurden und werden. Die vorhandene Vegetation mit Hecken, Einzelbäumen und Feldgehölzen bietet den Greifvögeln hier ausreichend natürliche Möglichkeiten für die erfolgreiche Jagd.



A. Starick



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

Kassel documenta Stadt

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
info@gruene-kassel.de
www.GRUENE-Fraktion-Kassel.de

Vorlage Nr. 101.18.54

3. Mai 2016
1 von 1

Präsentation der Kampagne "Kassel wirkt"

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Kampagne „Kassel wirkt –gemeinsam für gutes Klima!“ in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie vorzustellen.

Begründung:

Mit dem Slogan sollen sich in Zukunft alle Projekte und Initiativen vernetzen, die für den Klimaschutz in Kassel aktiv sind. Um sich ein Bild darüber zu machen, was sich genau hinter der Kampagne verbirgt, wie man Teil des Netzwerkes wird und wie Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft aktiv für den Klimaschutz handeln, ist eine Vorstellung der Kampagne erwünscht.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Christine Hesse

gez. Dieter Beig
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

Kassel documenta Stadt

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1266
Telefax 0561 787 7130
buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.18.78

19. Mai 2016
1 von 1

Energiekonzept Umwelt- und Gartenamt (Bosestraße)

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Wir fragen den Magistrat:

1. Welches betriebliche Energiekonzept gibt es bei den Eigenbetrieben KasselWasser und Die Stadtreiniger?
2. Ist auch für das Umwelt- und Gartenamt (Bosestraße) ein betriebliches Energiekonzept vorhanden bzw. vorgesehen, das sich auch auf erneuerbare Energien stützt?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Harry Völler

gez. Dr. Günther Schnell
Fraktionsvorsitzender

Ziel zukunftsfähiges Umwelt- und Gartenamt

Ausschuss für Umwelt und Energie, 31.05.2016

energetische – und bauliche – Entwicklungsbedarfe

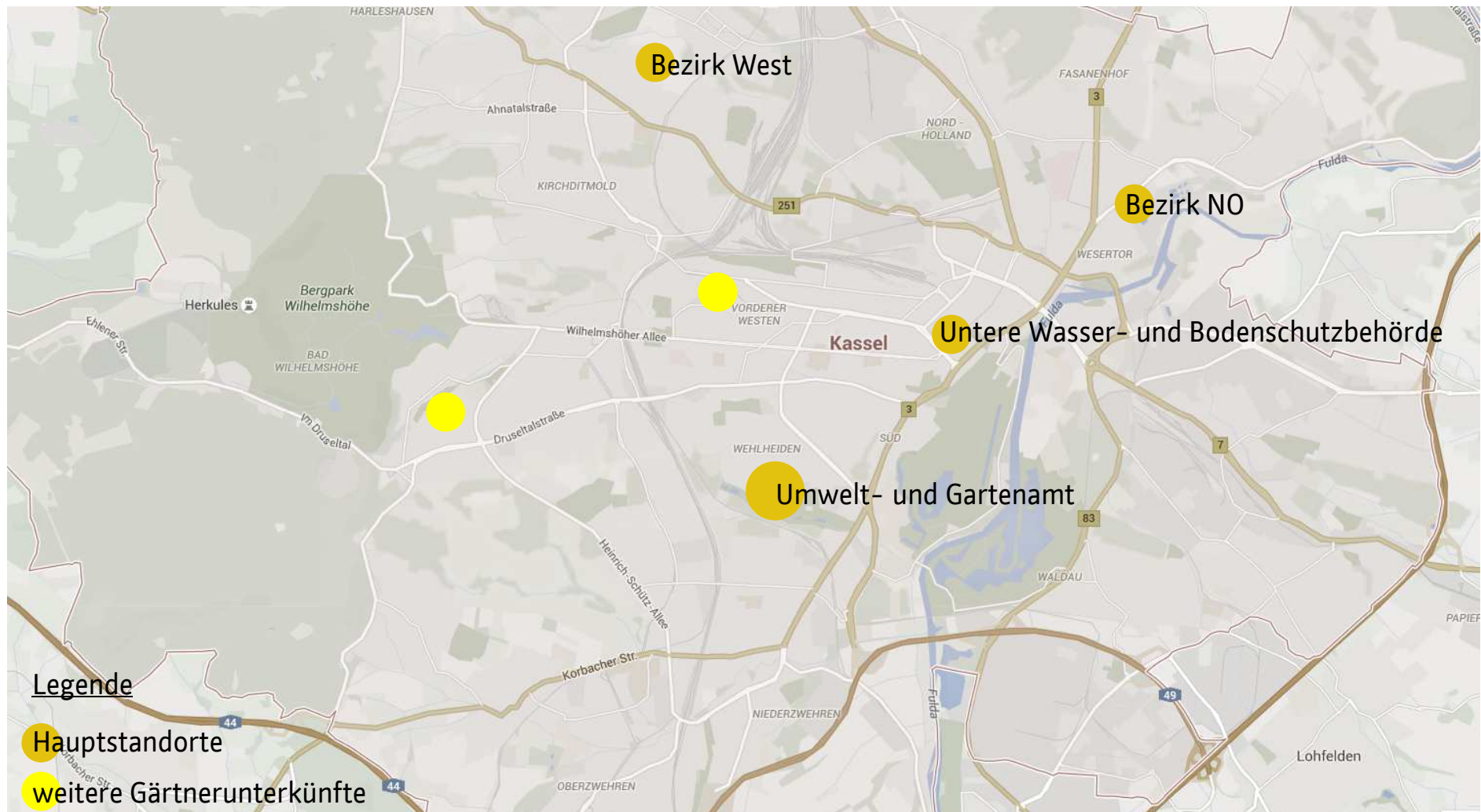
- 1. Schaffung von Arbeitsräumen**
- 2. Erneuerung der Gewächshäuser**
- 3. energetische Sanierung**
- 4. Energiekonzept**
- 5. sonstige bauliche Sanierungsbedarfe**
- 6. Fuhrparkmanagement**

Arbeitsraumbedarf

1. quantitatives und qualitatives Defizit von Arbeitsräumen
2. Notwendigkeit der Zusammenführung der Einheiten



Zusammenführung der Einheiten

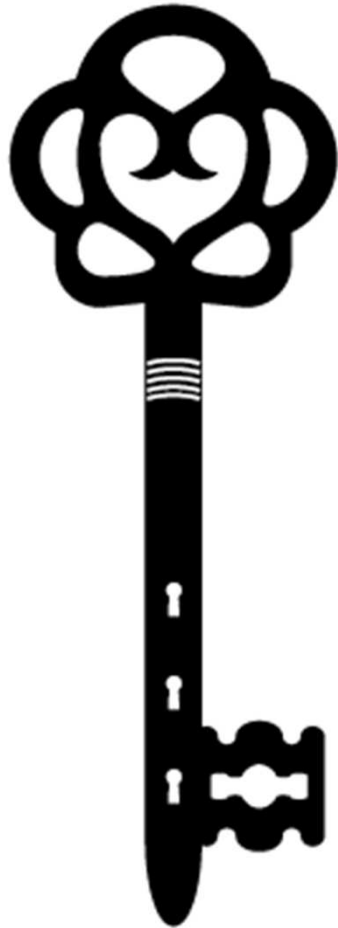


Gewächshäuser



energetische Sanierung





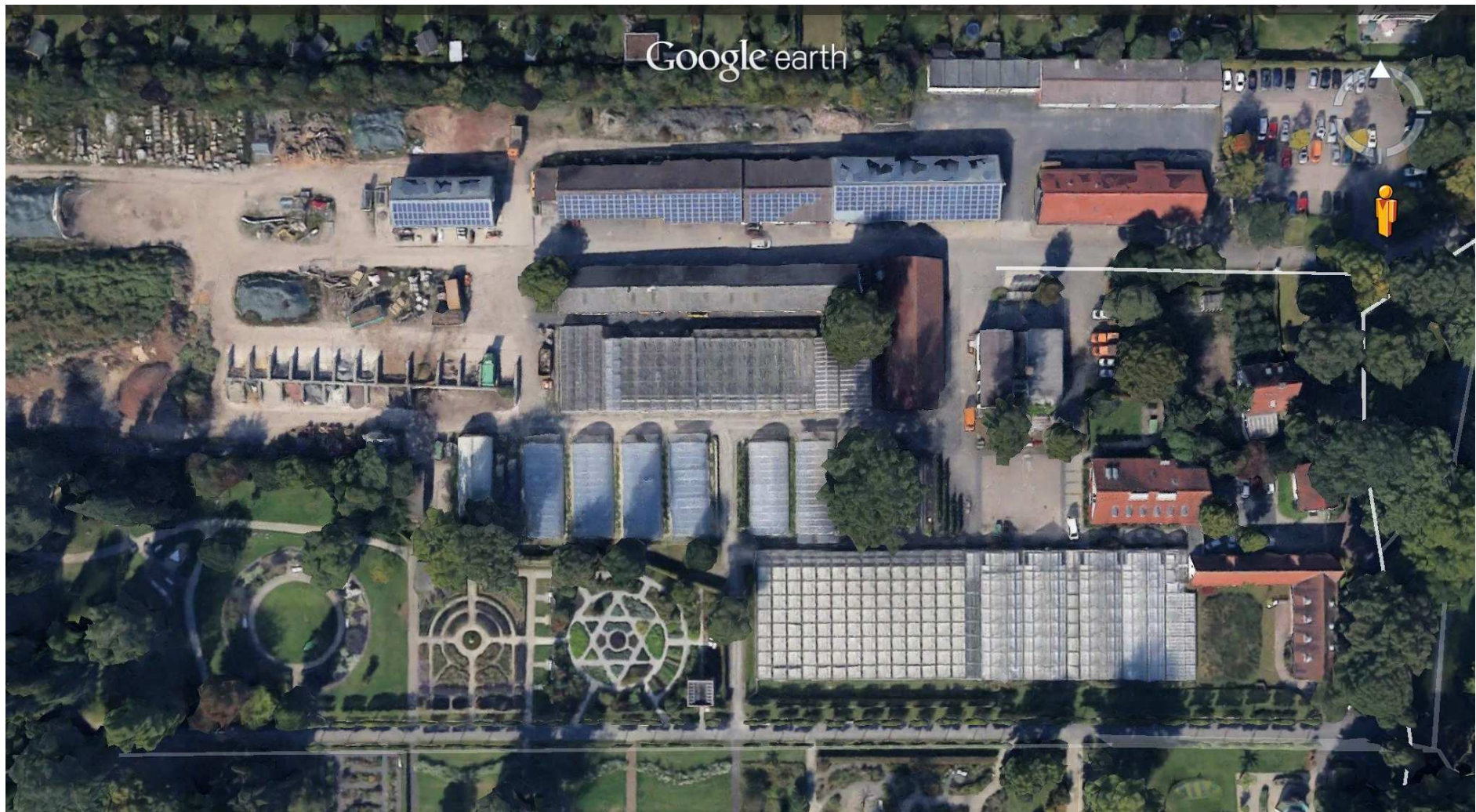
Rolle der energetischen Sanierung und des Energiekonzeptes

- Beitrag zum Klimaschutz
- Impuls- und Vorbildwirkung
- identitätsstiftende Wirkung

- Substanzerneuerung
- Kostenreduktion

- Schlüsselrolle im Gesamtkonzept zukunftsfähiges UGA

Gesamtkonzept: Stand



Gesamtkonzept: Stand



Gesamtkonzept: Stand



Energiekonzept: Stand

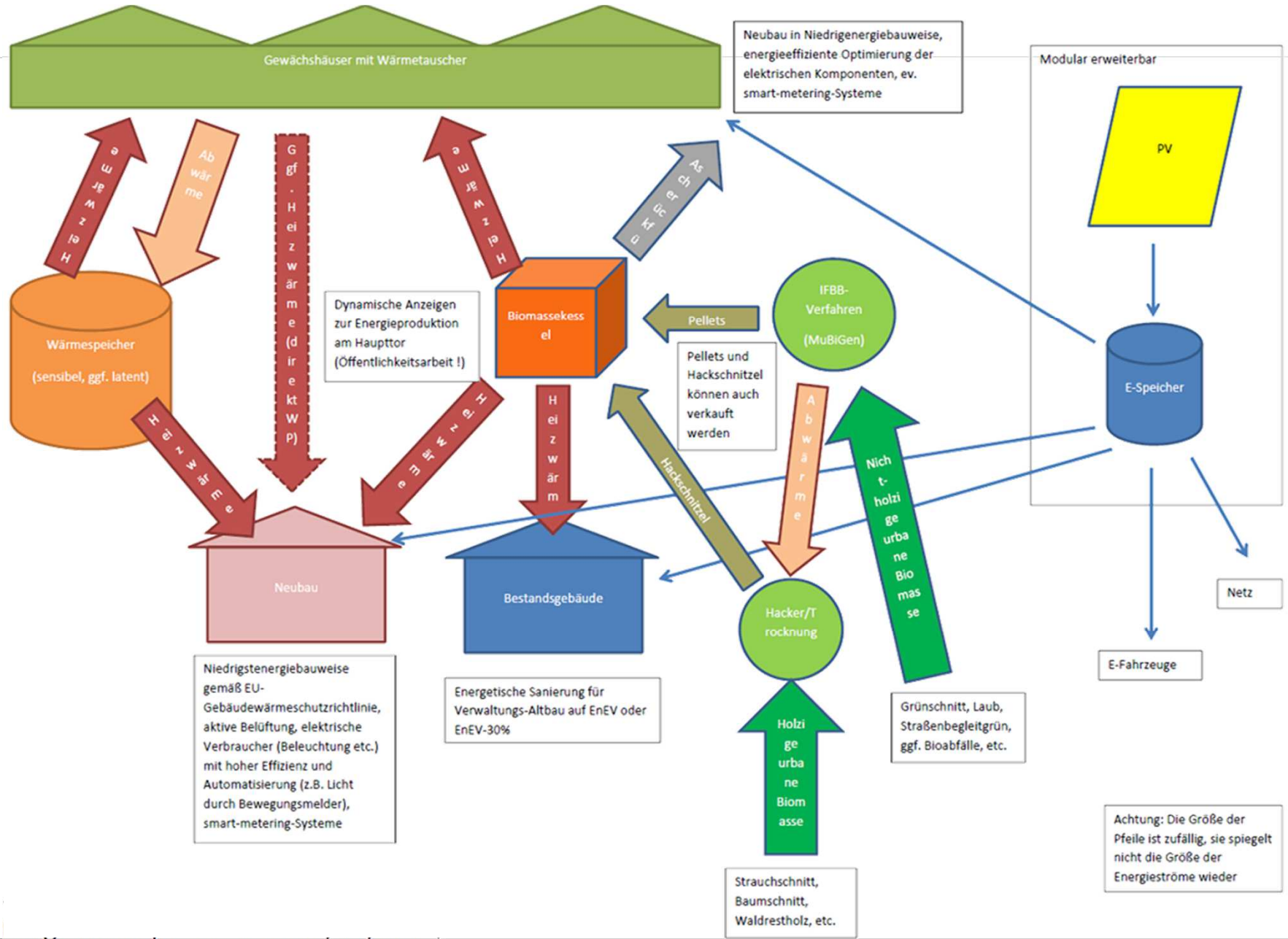




Energiekonzept: die Idee

- **Umsetzung der Prinzipientrias:
Vermeiden – Vermindern – Ersetzen**
- **Vermeiden/Vermindern:
Energetische Sanierung der Bestandsgebäude bzw. energetisch hochwertiger (Ersatz-)Neubau wo nötig**
- **Ersetzen:
Umstellung der Energieversorgung von Fernwärme auf „hauseigene“ erneuerbare Energieträger**
- **Öffentlichkeitsarbeit:
Energieproduktion soll auf Displays für die Öffentlichkeit angezeigt werden (Vorzeigestandort)**

Energiekonzept: Skizze

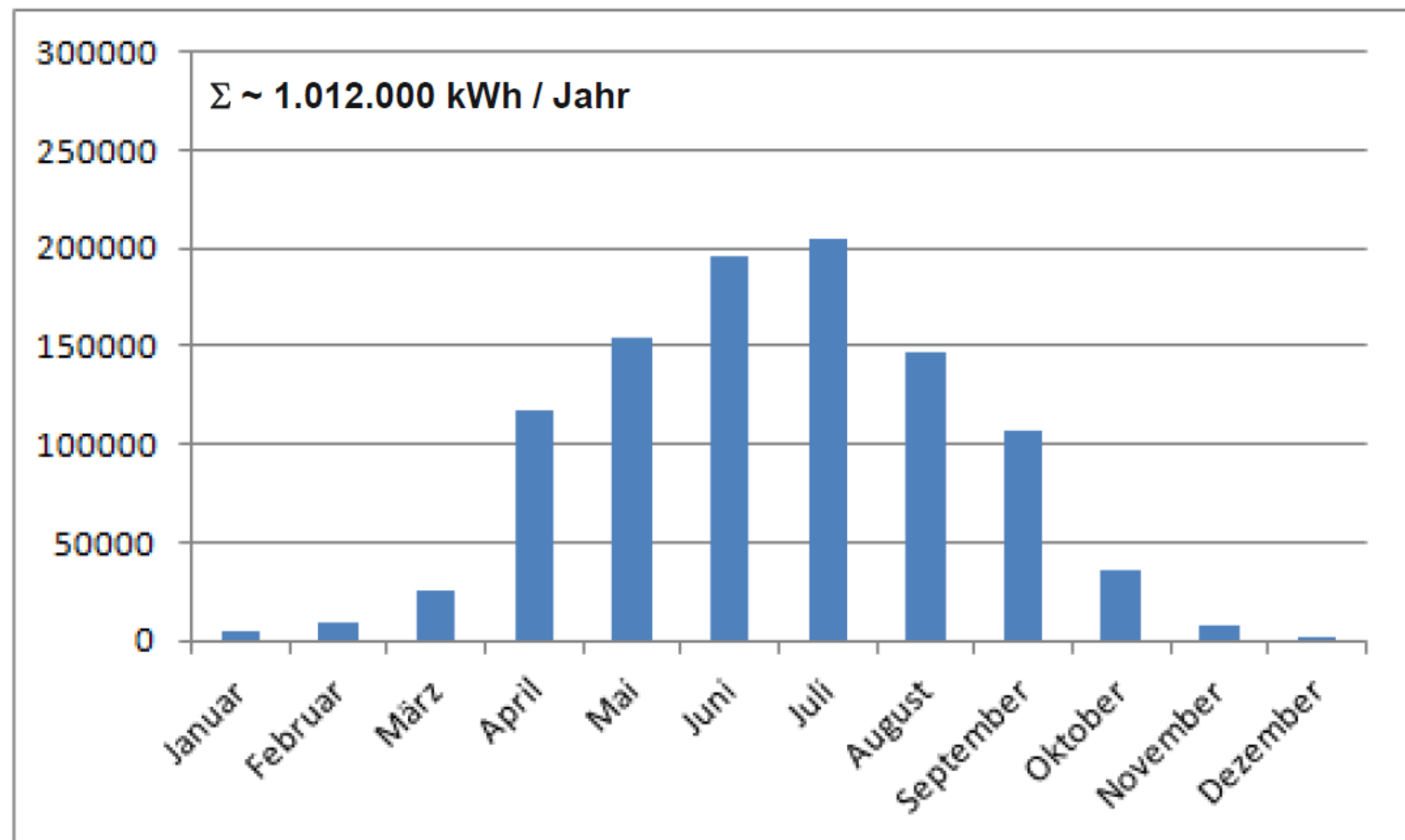


Energiekonzept: Energiebedarfsberechnung (Angaben in kWh/a)

Gebäude	IST	EnEV	EnEV - 30 %
V1	58.000	49.000	43.000
V2	103.000	49.000	45.000*
V3	34.000	14.000	12.000
A1	110.000	96.000	96.000*
S	106.000	95.000	85.000
G	1.250.000	455.000	360.000
Neubau	-	30.000	21.000
Summe	1.661.000	788.000	662.000

Energiekonzept: Nutzung Überschusswärme

- EnEV - 30%: Überschüssige solare Wärmeeinträge in kWh / mth





Energiekonzept: weitere Inhalte

- **Bestimmung des zukünftigen Wärmebedarfs**
 - **Quantifizierung + Monetarisierung des energetischen Biomassepotenzials im UGA**
 - **Auswahl der Speichertechnologie**
 - **Quantifizierung der Wärmeproduktion der Gewächshäuser**
 - **Prüfung der Nahversorgung Dritter**
- **Präzisierung des Energiekonzepts**
- **Variantenberechnung**
 - **Herausarbeitung einer Vorzugsvariante zur weiteren Umsetzung**



weiteres Vorgehen

- **Interimslösung zur kurzfristigen Bereitstellung von Arbeitsräumen**
- **Gewinnung von Projektpartnern aus Forschung und Wirtschaft**
- **Fördermittelakquisition** **2016**
- **Präzisierung des Energiekonzepts und Ausführungsplanung** **2017**
- **Mittelbereitstellung** **2017 für 2018ff.**
- **😊 Bau/ Sanierung** **2018-2020**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit